

Creditreform Rating IndividualScoring

Risikoklassifizierung für Finanzdienstleistungsinstitute und Unternehmen

Standardisiertes Ratingsystem zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben im Risikomanagement

Banken, Leasing- und Factoringgesellschaften unterliegen gemäß Kreditwesengesetz (KWG) der Aufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Dadurch werden sie verpflichtet, die Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) einzuhalten. Eine wesentliche Anforderung ist die Einführung eines Risikoklassifizierungsverfahrens zur Beurteilung der Adressausfallrisiken. Auch für Unternehmen anderer Branchen wird der Aufbau eines wirksamen Risikomanagements empfohlen bzw. gesetzlich vorgeschrieben (AktG). Das IndividualScoring bietet eine umfassende Lösung zur individuellen und einfachen Erfüllung dieser gesetzlichen Vorgaben.

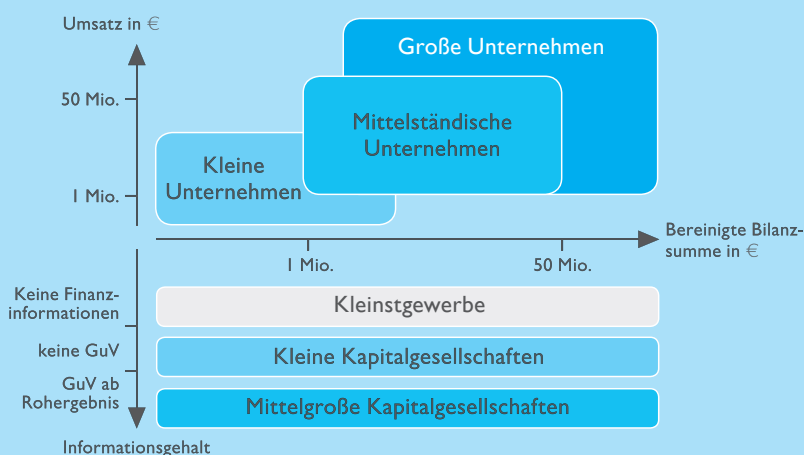
Einsatzzweck

- Bonitätsprüfung und Risikoklassifizierung von Unternehmen
- Erfüllung rechtlicher Vorgaben
- Minimierung des Adressausfallrisikos im Portfolio
- Ermittlung des erwarteten Verlustes auf Basis von Ausfallwahrscheinlichkeiten
- Beurteilung und Überwachung von Neu- und Bestandskunden

Lösung

- Bonitätsprüfung auf Basis von Jahresabschluss- und Wirtschaftsdaten sowie Zahlungserfahrungen
- Ratingsystem mit größenklassen- bzw. informations-spezifischen Bewertungsmodulen
- Berücksichtigung des Branchenrisikos in Form von sechs Branchenkategorien
- Verwendung einer einheitlichen Ratingskala mit 19 Ratingklassen und Ausweis der dazugehörigen Ausfallwahrscheinlichkeit
- Optionale Einbeziehung eigener Daten wie z.B. Zahlungserfahrungen

Ratingsystematik



Branchenkategorien

- Rohstoffgewinnung, chemische Industrie, Energieversorgung
- Metallindustrie
- verarbeitendes Gewerbe
- Baugewerbe
- Handel
- Dienstleistungen

Finanz- und Wirtschaftsdaten als Basis des IndividualScoring

Zur Bonitätsbewertung der Unternehmen werden primär Jahresabschluss- und Wirtschaftsauskunftsdaten herangezogen. Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Publizitätspflichten werden rechtsformabhängig verschiedene Informationen in unterschiedlicher Tiefe einbezogen und bewertet.

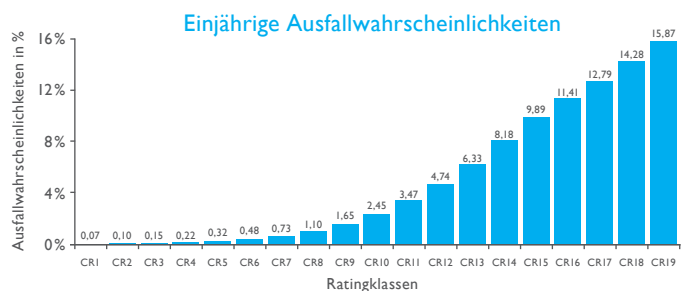
Über die öffentlich verfügbaren Jahresabschlussinformationen hinaus recherchiert und bewertet die Creditreform Rating AG insbesondere bei kleinen und mittelständischen Unternehmen ausführliche Jahresabschlussinformationen. Ebenso können Bilanzdaten aus eigenen Geschäftsbeziehungen einbezogen werden.

Modularer Aufbau des Ratingsystems ermöglicht eine hohe Aufklärungs- und Vorhersagegüte

Abhängig von der vorliegenden Informationstiefe und der Unternehmensgröße werden die Unternehmen einer von sechs Bewertungsklassen zugeordnet. Durch die klassenabhängige Bewertung wird eine gleichbleibende hochqualitative Bonitätsprüfung aller Unternehmen sichergestellt. Ergänzt wird diese durch Brancheninformationen sowie recherchierte Informationen der Wirtschaftsauskunft. Im Segment der Nicht-Kapitalgesellschaften erfolgt die Bewertung auf Basis von Wirtschaftsdaten.

Risikoklassifizierung in 19 Ratingklassen

Für alle sechs Kategorien des Ratingsystems wird die Bonität durch die eindeutige Zuordnung in eine von 19 Ratingklassen ermittelt und die dazugehörige Ausfallwahrscheinlichkeit ausgewiesen.



Das IndividualScoring beruht auf modernsten statistischen Verfahren. Es besitzt eine hohe Aufklärungs- und Vorhersagegüte. Zur Sicherstellung der Stabilität im Zeitverlauf wird das Ratingsystem jährlich validiert und kalibriert.

Automatisierter Bewertungsprozess durch Schnittstellenlösungen

Über moderne Schnittstellenlösungen (Webservices) ermöglichen wir Ihnen die Einbindung des IndividualScoring in bestehende Risikomanagementsysteme und -prozesse. Ebenso stellen wir eine Web-Oberfläche zum Abrufen der Ergebnisse zur Verfügung.

Ihre Vorteile im Überblick

- Automatisierte Berücksichtigung von Jahresabschlüssen bei der Bonitätsprüfung
- Differenzierte Analyse nach Größen- und Branchenklassifikation
- Permanente Überwachung der Ratingsystematik garantiert eine gleichbleibende Qualität der Ergebnisse
- Individualisierbare Ratingsystematik
- 19 Ratingklassen mit validen Ausfallwahrscheinlichkeiten für die Risikosteuerung
- Einbindung von Jahresabschlüssen auch im kleinvolumigen Geschäft möglich
- Kosteneffizient durch standardisiertes Verfahren